

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 76 (1967)
Heft: 8

Buchbesprechung: Von Büchern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Büchern

ROTES KREUZ ÜBER EUROPA

Im Osang-Verlag, München, ist kürzlich ein gefällig ausgestattetes Buch von Ernst Baum erschienen, das den Titel trägt «Rotes Kreuz über Europa». Auf rund hundert Seiten wird von Kriegs- und Katastrophen-schauplätzen berichtet, auf denen sich europäische Rotkreuzgesellschaften eingesetzt haben. In dreizehn Kapiteln manifestiert sich in Augenzeugenberichten die völkerverbindende Idee des Roten Kreuzes, wie sie sich in der tapferen Menschlichkeit einfacher Männer und Frauen spiegelt, die sich unter das Zeichen des Roten Kreuzes gestellt haben, um Freund und Feind, Landsleuten und fremden Notleidenden Hilfe und Trost zu spenden.

Die spannend geschriebenen Berichte sind von dreissig ausgezeichneten Aufnahmen begleitet. Der Generalsekretär der Liga der Rotkreuzgesellschaften, Henrik Beer, schrieb das Geleitwort. Es ist durch ein Vorwort von H. Coursier, juristischer Beirat im Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, ergänzt worden. Geben wir zur Charakterisierung des Buches die Schlussworte H. Coursiers wieder:

«Die in der vorliegenden Anthologie zusammengestellten Berichte lassen die grosse Bedeutung des Roten Kreuzes in der Vergangenheit und noch mehr für die Zukunft erkennen. Will man die Verdienste und die Daseinsberechtigung des Roten Kreuzes in einem Satz zusammenfassen, so darf man sagen: Das Rote Kreuz ist das Gewissen der Menschheit.»

E. T.

Physiologie gute Dienste leisten. Die Tatsache, dass die Publikation schon nach einem Jahr eine zweite Auflage erfahren hat, spricht für ihre Brauchbarkeit.

Im Vorwort zur ersten Auflage wurde der Grundplan wie folgt skizziert: «... Wir versuchten, die Zellenlehre an die neuen Erkenntnisse der Elektronenmikroskopie anzuknüpfen. Entwicklungsgeschichte und Gebelehrte wurden auf die einfachsten Grundbegriffe zurückgeführt. Anstelle einer systematischen Knochen-, Gelenk- und Muskelanatomie wurde versucht, einen Begriff vom Bewegungsapparat zu geben, wobei besonders die allgemeinen Gesichtspunkte hervorgehoben wurden und die Details in den Hintergrund traten. Die Verbindung zur Klinik wurde durch zahlreiche Röntgenskizzen der wichtigen Gelenksgegenden und des Schädels gesucht. Den inneren Organen wurde mehr Raum als üblich gewidmet und die topographischen Zusammenhänge, soweit möglich, hervorgehoben. Auch hier wurden immer wieder typische Röntgenskizzen herangezogen. Beim Nervensystem bemühten wir uns, vor allem die grossen funktionellen Gesichtspunkte herauszuarbeiten und dem so wichtigen autonomen Nervensystem die gebührende Beachtung zu schenken.» Die zweite Auflage wurde überarbeitet und leicht erweitert. Das Werk umfasst 314 Seiten mit 186 meist zweifarbigem Zeichnungen von Georg Spitzer. Es liegt ein Lehrbuch vor, das den Bedürfnissen der Praxis entsprechend und nach modernen Gesichtspunkten aufgebaut und gestaltet ist, wobei angenehm berührt, dass stets die Ganzheit des Menschen im Auge behalten wird.

DER KÖRPER DES MENSCHEN

Es ist nicht leicht, aus dem uferlosen Gebiet der Lehre vom menschlichen Körper das für eine Einführung Wesentliche herauszugreifen, übersichtlich, klar und trotz der notwendigen Vereinfachung richtig darzustellen. Professor Dr. Adolf Faller, Dozent an der Universität Freiburg/Schweiz, ist das in seinem Lehrbuch «Der Körper des Menschen, Einführung in Bau und Funktion», das im Verlag Georg Thieme, Stuttgart, als flexibles Taschenbuch herausgekommen ist, vorzüglich gelungen.

Das Buch ist vor allem für Krankenschwestern, Pfleger und Heilpädagogen gedacht, wird aber auch Medizinstudenten im ersten Semester in der Anatomie und

Schwestern-Mäntel

aus Terylene mit Baumwolle, ganz doppelt, mit Kapuze und Gurt
in grau und blau

Fr. 165.—

aus Loden, Fasson Raglan/Kyomo, in
bester Lodenqualität, grau, ganz gefüttert
Fr. 219.— und 249.—

Loden-Diem

8001 Zürich
Limmatquai 38, Tel. 051 34 92 82